Spinnerei und Weberei Offenburg

Sitz der Verwaltung: (17b) Offenburg (Baden)

Postschließfach: 351

Drahtanschrift: Spinnerei Offenburg

Fernruf: Offenburg 1000 u. 1001

Postscheckkonto: Karlsruhe 9881

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Baden, Hauptzweigstelle Offenburg; Oberrheinische Bank, Filiale Offenburg.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 11. August 1857 gegründet.

Zweck: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Unternehmungen auf dem Gebiet der Verarbeitung und Verwertung von Textilfasern sowie der Handel mit Textilrohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten.

Vorstand: Josef H. Dedi, Offenburg.

Aufsichtsrat: August Dubbers, Generalkonsul, Bremen, Vorsitz; Dr. jur. F. Drischel, Rechtsanwalt, Freiburg i. Br., stellv. Vorsitz; Dr. Karl Butsch, Bankdirektor, Freiburg i. Br.; Alfred Müller, Architekt, Offenburg; Ludwig Dielenschneider, Offenburg i. B.

Abschlußprüfer: August Kerkermeier und Dr. Josef Karl Hecht, Freiburg i. Br.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Oberrheinische Bank, Offenburg (Baden).

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrags auf neue Rechnung — ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% als Gewinnanteil ausgeschüttet;
2. sodann erhält der Aufsichtsrat den ihm nach § 13 der Satzung zustehenden Anteil am Jahresgewinn (gemäß § 98 des AG.);
3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Aufbau und Entwicklung

1928: Inbetriebnahme des Webereineubaues mit Automatenwebstühlen und dazugehörigen Vorwerken modernster Konstruktion. Im April 1931 pachtete die Gesellschaft von den in Konkurs befindlichen Vereinigten Textilwerken J. Schenz, A.-G., Basel, die Mechanische Weberei Otto Schenz, Lörrach; der Betrieb wurde 1933 käuflich erworben.

1943/44: Die Fabrikationsräume und der Maschinenpark haben unter den Einwirkungen des Krieges erheblichen Schaden erlitten.

1945: Zu Beginn des Jahres starker Rückgang der Produktion infolge der immer näher an die Betriebsstätten herangetragenen Kampfhandlungen. Durch Bombentreffer in die Ringspinnerei und direkten Artilleriebeschuß entstanden weitere Gebäude- und Maschinenschäden. Ein Totalschaden an Gebäuden ist nicht zu verzeichnen.

1946: Durch höhere Anweisung erfolgte Abgabe eines großen Teils der Maschinen und Spinnspindeln sowie die gesamte Automatenweberei.

Die Fortführung der Produktion wird auf den noch verbliebenen älteren Maschinen in erheblich eingeschränkter Kapazität weitergeführt.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werk Offenburg.

Grundbesitz: Fabrikgebäude und Werkwohnungen.
Betriebsanlagen: Baumwollspinnerei und Weberei.

Werk Lörrach.

Grundbesitz: Fabrikgebäude und Werkwohnungen.
Betriebsanlagen: Baumwollweberei.

Beteiligung:

Die Firma gehört zum Zwecke des Vertriebs ihrer Webereierzeugnisse dem Süddeutschen Spinnweber-Verband G.m.b.H., Stuttgart, an.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verband der Badischen Textilindustrie, Schopfheim.

Statistik

Kapitalentwicklung: Grundkapital der Gesellschaft bis 1920 M 1 440 000.—, erhöht von 1920—1924 auf M 9 000 000.—. Laut Beschluß der H.-V. vom 21. Oktober 1924 Umstellung auf Reichsmark. Die Umstellung erfolgte bei den M 6 000 000.— Stammaktien Lit. A—C im Verhältnis von 4:1 auf RM 1 500 000.—, bei den M 2 000 000.— Stammaktien Lit. D im Verhältnis von 50:1 auf RM 40 000.— und die M 1 000 000.— Vorzugsaktien im Verhältnis von 25:1 auf RM 40 000.— = Gesamtkapital RM 1 580 000.—. Laut H.-V. vom 23. April 1932 Herabsetzung um RM 80 000.— auf RM 1 500 000.— durch Einziehung von RM 40 000.— Stammaktien und RM 40 000.— Vorzugsaktien. Laut Beschluß des A.-R. vom 9. und 29. September 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 100% auf RM 3 000 000.—. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen aus: freier Rücklage RM 120 000.—; Delkredere-Rückstellung RM 126 186.—; Zuschreibung zum Anlagevermögen RM 1 253 814.—.

Heutiges Grundkapital: RM 3 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Spinnerei und Weberei Offenburg.

Notiert in: Freiburg.

Ordnungs-Nr.: 73 200.

Stückelung: 2864 Stücke zu je RM 1000.—, 242 Stücke zu je RM 300.—, 634 Stücke zu je RM 100.—.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: ha	20,06	20,24	20,24	20,24
b) bebaut: ha	4,31	4,31	4,31	4,31
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	928	226	300	431
b) Angestellte:	49	32	35	40
Jahresumsatz:				
(in Mill. RM)	6,11	0,94	0,98	1,62

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	—	70	70	70
niedrigster:	—	70	50	—
letzter:	105	70	70	—
Stoppkurs:	150%			

Dividenden auf Stammaktien:

in %	1939	1945	1946
Nr. d. Div.-Sch.:	77	—	—

Verjährung der Dividendscheine: Gesetzliche Verjährungsfrist; ab Dividendschein Nr. 76 für 1938 Verjährung aufgeschoben.

Ohne Vorlage der Gewinnanteilscheine erfolgt keine Auszahlung der Dividende.

Tag der letzten H.-V.: 29. Juli 1947.